



Rechtsruck in Europa?

Europa vor den Wahlen

Di. 15.04.14; 18 – 20 Uhr

Mit:

Tobias Peter

Mitarbeiter von Jan Philipp Albrecht, MdEP

Autor der Broschüre

"Europa Rechtsaussen. Akteure - Hintergründe - Gegenstrategien"

Andreas Speit

Journalist, Experte für Rechtsextremismus

Unsere Gäste informieren und diskutieren zu folgenden Fragen:

Wo liegen die Unterschiede zwischen Euro-Skeptikern und Europa-Feinden?

Welche Ziele verfolgt die erstmals zur Europa-Wahl antretende AfD?
Wie erfolgreich sind rechte Parteien in den unterschiedlichen Ländern Europas?

Welche Gemeinsamkeiten bestehen und was trennt diese Parteien?
Welchen Einfluss hätte ein starkes extrem rechtes Lager im Parlament auf die zukünftige Gestaltung der EU?

Ort

Vortragssaal der der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky
Von-Melle-Park 3

Eintritt frei

Rechtsruck in Europa?

Die Idee von einem vereinten Europa wird in vielen Staaten der Union – auch aufgrund der Folgen von Wirtschafts- und Finanzkrise – zunehmend infrage gestellt. Diese Renationalisierung bereitet auch den gefährlichen Nährboden für rechtspopulistische und extrem rechte Parteien innerhalb der einzelnen Staaten.

Dabei schmieden sich Bündnisse über nationale Grenzen hinweg: Die anti-europäische Allianz zwischen der Französin Marine Le Pen und dem Holländer Geert Wilders ist ein Beispiel dafür. In Deutschland zeigt der Wahlerfolg der euro(pa)kritischen Alternative für Deutschland (AfD), das populistische Parteien auf dem Vormarsch sind.

Das Ergebnis der Wahlen zum Europäischen Parlament im Mai diesen Jahres wird der nächste Gratmesser: Nach aktuellen Umfragen könnten die rechtslastigen Parteien mit erheblich mehr Abgeordneten ins Parlament einziehen, als bisher.

Zum Thema „Rechtsruck in Europa?“ folgt noch eine weitere Veranstaltung nach der Wahl.

Rechtsruck in Europa? *Europa hat gewählt, Di. 03.06.14; 18 – 20 Uhr*

Ort:

Vortragssaal der der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky
Von-Melle-Park 3

Eine Kooperationsveranstaltung von *umdenken* Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg e.V., der Rosa Luxemburg Stiftung Hamburg und iMiR, Institut für Migrations- und Rassismusforschung.



Die Veranstaltung ist für Rollstuhlfahrer_innen zugänglich. Ein barrierefreies WC ist vorhanden. Für den Fall, dass weitere Unterstützung benötigt wird, bitten wir um Benachrichtigung bis zwei Wochen vor der Veranstaltung an info@umdenken-boell.de.

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.